

# Die Ämterscheibe von Weggis

**Die Korporations Weggis hat eine alte Ämterscheibe durch die Firma Artmar in Rüti restaurieren lassen. In Zukunft wird die Scheibe den Sitzungsraum der Korporation zieren.**

Text und Fotos: Gallus Bucher

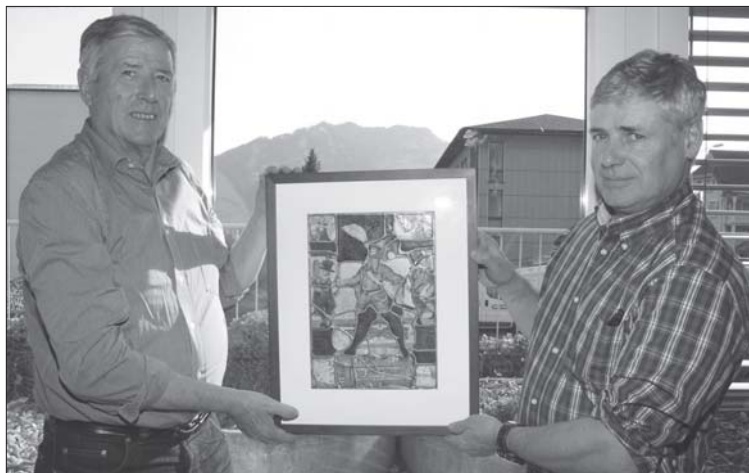
Bei der Ämterscheibe, in der Grösse von 26 x 35,5 cm, handelt es sich um ein Unikat. Der Künstler ist jedoch unbekannt. Die Scheibe zeigt den Pannerherr mit Weggiser Fahne, das weisse Egli auf rotem Grund. Daneben sind Tambour und Pfeifer. Oben in einem kleinen Bild wird die Verkündigung Maria dargestellt. Unten in einem Kasten geschrieben «Das Amptt Wäggis 1625». Die Scheibe wurde vor eini-

gen Jahren aus einer Sammlung von Schweizer Glasscheiben, die vormals in Nostell Castele in Yorkshire, England, untergebracht waren, durch die Korporation Weggis gekauft. Der Kaufpreis betrug damals Fr. 3795.00. Der alte Holzrahmen wurde entfernt, die Bleifassungen gereinigt und repariert, die Scheibe beidseitig hinter UV-absorbierendem Glas und in einen neuen Rahmen gelegt. Durch das Reinigen der Scheibe sind die Farben wieder intensiver geworden.

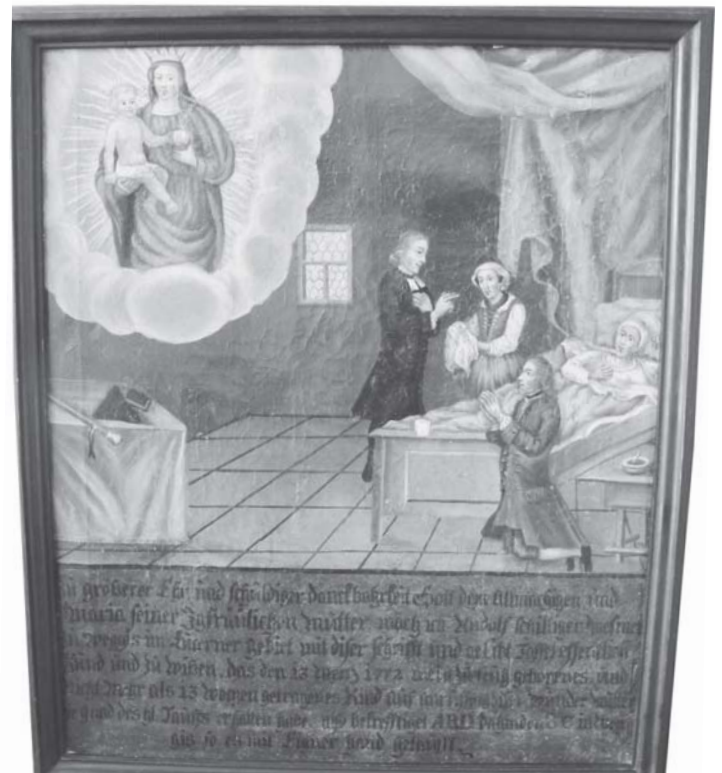
Die Korporation Weggis hat in den letzten Jahren immer wieder alte Dokumente restaurieren lassen. Neben der Ämterscheibe wurden ebenfalls zwei alte Votivtafeln durch die Firma Artmar restauriert. Früher hingen die Votivtafeln im Vorraum der St. Michaelskapelle auf Rigi Kaltbad. Eine dieser Tafeln wurde im Estrich des Vorrau-

mes gefunden. Das Bild wurde ebenfalls gereinigt und aufgefrischt. Es zeigt einen Raum, darin eine Frau im Bett. Daneben der Pfarrer der ein kleines Kind tauft. In einer Wolke die Gottesmutter mit ihrem Kinde im Arm. Die Eltern bedankten sich mit dieser Votivtafel, dass das Kind als Frühgeburt geboren noch vor seinem Tod getauft werden konnte. Auf der Tafel finden wir das Datum 13. März 1772. Die Korporation Weggis

hat einige der alten Votivtafeln, die früher im Vorraum der Felsenkapelle aufgehängt waren, restaurieren lassen. Die Firma Artmar hat sich auf die Restaurierung alter Bilder und Dokumente spezialisiert. So hat sie ebenfalls die Pergamenturkunde von Papst Sixtus IV, im Besitz der Korporation Weggis restauriert. Die Korporation Weggis wird auch in Zukunft alte Dokumente restaurieren lassen um diese der Nachwelt zu erhalten.



Josef Küttel, Verwalter, und Thomas Lottenbach, Präsident der Korporationsgemeinde Weggis, mit der toll restaurierten Ämterscheibe von Weggis.



Gereinigte und restaurierte Votivtafel aus dem 16. Jahrhundert.

## Verhüllt Christo die Hofmatt 2

oder sind es Sanierungsarbeiten an der Fassade der Hofmatt 2? Ja, es sind Sanierungsarbeiten am Mauerwerk notwendig (ersetzen der Sichtbacksteine ostwärts auf Grund von Feuchtigkeitsproblemen, sämtliche Fronten waschen und neu imprägnieren) und bei den Metallabdeckungen wird das verbleichte Blau (inkl. Fenster- und Balkontürrahmen) mittels «Durrisieren» – ein Spezialverfahren der Fa. Durrer – voll zum entfalten gebracht. Durch das Durrisieren werden Materialoberflächen im Kleinstmassstab, mit stabilem chemischen Verbund, so verändert, dass sich die physikalischen Eigenschaften in geplant positiver Weise permanent verbessern. Da-

nach strahlen die stark sonnenbestrahlten Metallabdeckungen wieder in ihrem ursprünglichen Blau – Garantiezeit 15 Jahre.

Nebst diesen Arbeiten werden auch einige hundert Meter Fensterfugendichtungen und einige hundert Meter dringend notwendige Dilatationsfugen ersetzt. Die neuen Balkonwasserabläufe werden neu geführt und verhindert Regenwasser an der Fassade. Zudem erhalten alle seeseitigen Storen elektrisch bedienbare Lamellenstoren.

Die Sanierungsarbeiten dauern noch bis Ende Mai, danach genießen wir die renovierte Hofmatt 2 wieder in seiner vollen Pracht.

Alfons Rötlin

